

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 115 (2021)
Heft: 12

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Religiös-sozialistische Vereinigung

Sprengstoff in der Weihnachtsgeschichte

Entdeckungstour, angeleitet von Johannes Bardill, ref. Pfarrer

- Samstag, 4. Dezember 15.00–17.00 Uhr Gartenhofstrasse 7, Zürich
- resos.ch

Neue Wege St. Gallen

Leseabend

Neue Wege 12.21

- Freitag, 10. Dezember 17.15–19.00 Uhr Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Politischer Abendgottesdienst

Politische Abendgottesdienste als Chance

Gertrud Bernoulli-Beyeler, Toni Steiner und Marion Droste Ambauen blicken zurück

- Freitag, 10. Dezember 18.30 Uhr Pfarreisaal Liebfrauen, Weinbergstrasse 36, Zürich
- politischesgottesdienste.ch

Neue Wege Zürich

Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 15. Dezember 14.30–16.00 Uhr Pflegezentrum Bächli Im Bächli 1, Bassersdorf
- gerold.roth@hin.ch

Für soziale Gerechtigkeit und Frieden

Clara Ragaz-Nadig

Referentinnen: Léa Burger und Geneva Moser, Redaktion *Neue Wege*

Clara Ragaz-Nadig (1874–1957) setzte sich fürs Frauenstimmrecht und den Frieden ein. Sie war überzeugt, dass breite politische Partizipation die Welt friedvoller und gerechter macht. Ihr Engagement gründete im religiös-sozialen Glauben. Was kann sie uns heute lehren?

- Mittwoch, 22. Dezember 19.00–21.00 Uhr Pfarreisaal St. Peter und Paul Werdgässchen 26, Zürich
- zentrum-spiritualitaet.ch

Vorankündigung *Neue Wege*

Margarete Susman 1872 | 1966 | 2022

Leben und Werk der bedeutenden jüdischen Religionsphilosophin Margarete Susman (1872–1966) vermögen auch heutige Debatten zu inspirieren. Die Zeitschrift *Neue Wege*, die sie ab 1933 in Zürich durch ihre

Arbeit mitprägte, erinnern anlässlich ihres 150. Geburtstags an die Dichterin, Denkerin und Deuterin.

Vortrag von Elisa Klapheck, Direktorin Pnina Navé Levinson Seminar für Jüdische Studien Universität Offenburg und Rabbinerin; Gespräch über die Bedeutung von Margarete Susman heute, u. a. mit Antje Schrupp, Politikwissenschaftlerin und Bloggerin

Heftvernissage Sondernummer *Neue Wege* 1/2.22

Mitträgerschaft: Omanut – Forum für jüdische Kunst und Kultur

- Donnerstag, 27. Januar 2022 19.30–21.00 Uhr Literaturhaus Zürich Limmatquai 62
- neuewege.ch

Vorankündigung Volkshochschule

Margarete Susman – in Zürich zu Hause, in Zürich im Exil

Biografische Einführung, literarische und autobiografische Zeugnisse der Schriftstellerin und Religionsphilosophin, ihre Zusammenarbeit mit Leonhard Ragaz und *Neue Wege*

mit Martin Dreyfus und Matthias Hui

Kurskosten: CHF 80.–

- Freitag, 4. März 2022 13.30–17.00 Uhr Volkshochschule Bäringasse 22, Zürich
- Anmeldung und Information: vhszh.ch

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Léa Burger, Beat Dietschy, Esther Gisler Fischer, Paul Gmündner, Anja Kruyse, Andreas Mauz, Benjamin Ruch, Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde von Matthias Hui, Geneva Moser und Kurt Seifert konzipiert.

Administration

Yves Baer
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
079 509 54 78
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
Elisabeth Aeberli, Luzern
Christian Walti, Liebefeld/Bern
praesidium@neuewege.ch

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen zehnmal jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland: CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich, www.bonbon.li

Bildstrecke

#BigDreams
bigdreams.ch

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat

Sandra Ryf, www.varianten.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Das Recht auf Menschenrechte

Editorial

Mit Sorge beobachtet die Welt die politische Entwicklung in Afghanistan, wo die erneute Herrschaft der Taliban menschenrechtliche Errungenschaften zu demontieren begann. Im Blick auf die letzten zwei Jahrzehnte westlicher Militärpräsenz zeigt sich aber auch, wie der Diskurs der Menschenrechte zu Herrschaftszwecken missbraucht werden kann.

Wie universal ist die Geltung von Menschenrechten? Wer hat das Recht, Rechte zu haben – auch in der Schweiz? Was ist Gerechtigkeit? Zu diesen Fragen debattieren Nina Burri, Rechtsanwältin bei Brot für alle, und Katrin Meyer, Philosophin und Aktivistin bei «augenau» → S. 5. Dass auch in der Schweiz punkto Menschenrechte eine Zweiklassengesellschaft besteht, zeigt die Analyse von Co-Redaktionsleiter Matthias Hui, Menschenrechtsexperte bei der NGO humanrights → S. 13 (die Kolumne *Nadelöhr* entfällt dafür). Viele Geflüchtete leben immer prekärer und erhalten kaum rechtlichen Schutz. Fachpersonen sprechen vom Scheideweg zwischen Apartheid und Demokratie, an dem auch die Schweiz stehe.

Christine Schliesser sieht eine Kernaufgabe der theologischen Ethik darin, ihre Ressourcen in den Menschenrechtsdiskurs einzubringen → S. 21. Theologisch begründet auch die philippinische Ordensfrau Sr. Mary John Mananzan ihr Menschenrechtsengagement. Obwohl die aktuellen politischen Machthaber der Philippinen kirchliche Organisationen zunehmend als terroristische Organisationen einstufen, lässt die mutige Benediktinerin sich nicht einschüchtern: «Ich will solidarisch mit den Armen und Verfolgten sein. Mein christliches Verständnis beruht darauf, dass alle Menschen als Gottes Ebenbild geschaffen wurden und dass ihre Rechte als Menschen respektiert werden müssen.» → S. 29.

Ermutigende Lektüre!
Geneva Moser und Matthias Hui